

Stand: 2. Februar 2024

VERFAHREN NACH § 2, § 3 ABS. 2 UND § 4 ABS. 2 BAUGB

- VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN -

ZUM VORHABENBEZOGENEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 25

DER HANSESTADT DEMMIN

für ein Gebiet südöstlich von der Hansestadt Demmin bzw. der Ortslage Demmin-Vorwerk, östlich der Landesstraße L 27 bzw. südlich der Landesstraße L 271 (Gemarkung Vorwerk, Flur 5, Flurstücke 1, 2, 11, 12, 13 sowie Teilflächen der Flurstücke 134 und 14/2)

- Solarpark Vorwerk Nord-



Inhaltsverzeichnis

1	Projektbeschreibung	3
1.1	Beschreibung Planungsabsicht.....	3
1.2	Planskizze	3
2	Konzept	5
2.1	Geplante Bau- und Nutzungsformen.....	5
2.2	Geplante Bewirtschaftungsform.....	6

Investor

xxx

1 PROJEKTBE SCHREIBUNG

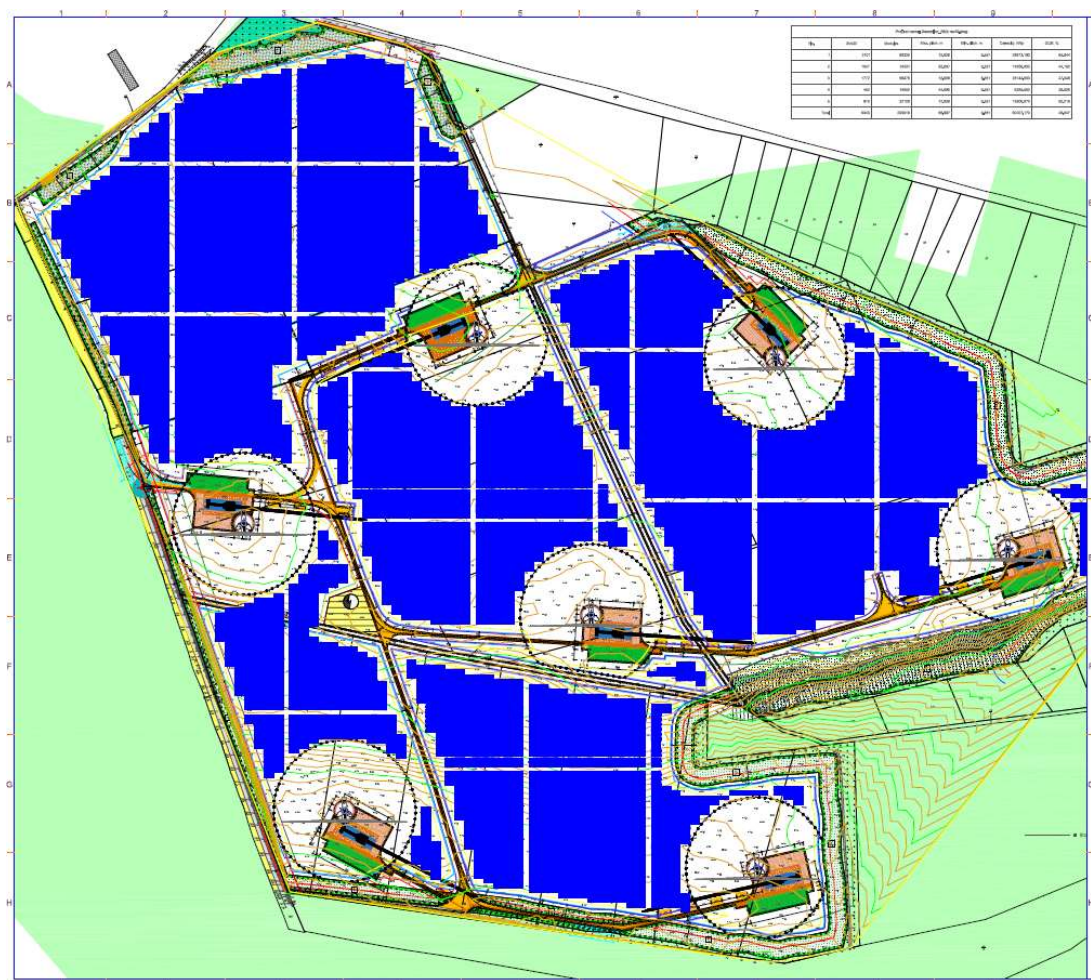
1.1 Beschreibung Planungsabsicht

Planungsziel ist die Errichtung eines Solarparks auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen. Dadurch soll in der Hansestadt Demmin die Erzeugung und Nutzung von regenerativen Energien planerisch ermöglicht werden.

Gleichzeitig soll der Plan so vorbereitet werden, dass im Plangebiet die Voraussetzungen geschaffen werden, um eine Doppelnutzung für Erschließungen bzw. technische Anlagen zusammen mit den im Süden angrenzenden Wind- und Solarparks (Bebauungsplan Nr. 26) zu ermöglichen.

1.2 Planskizze

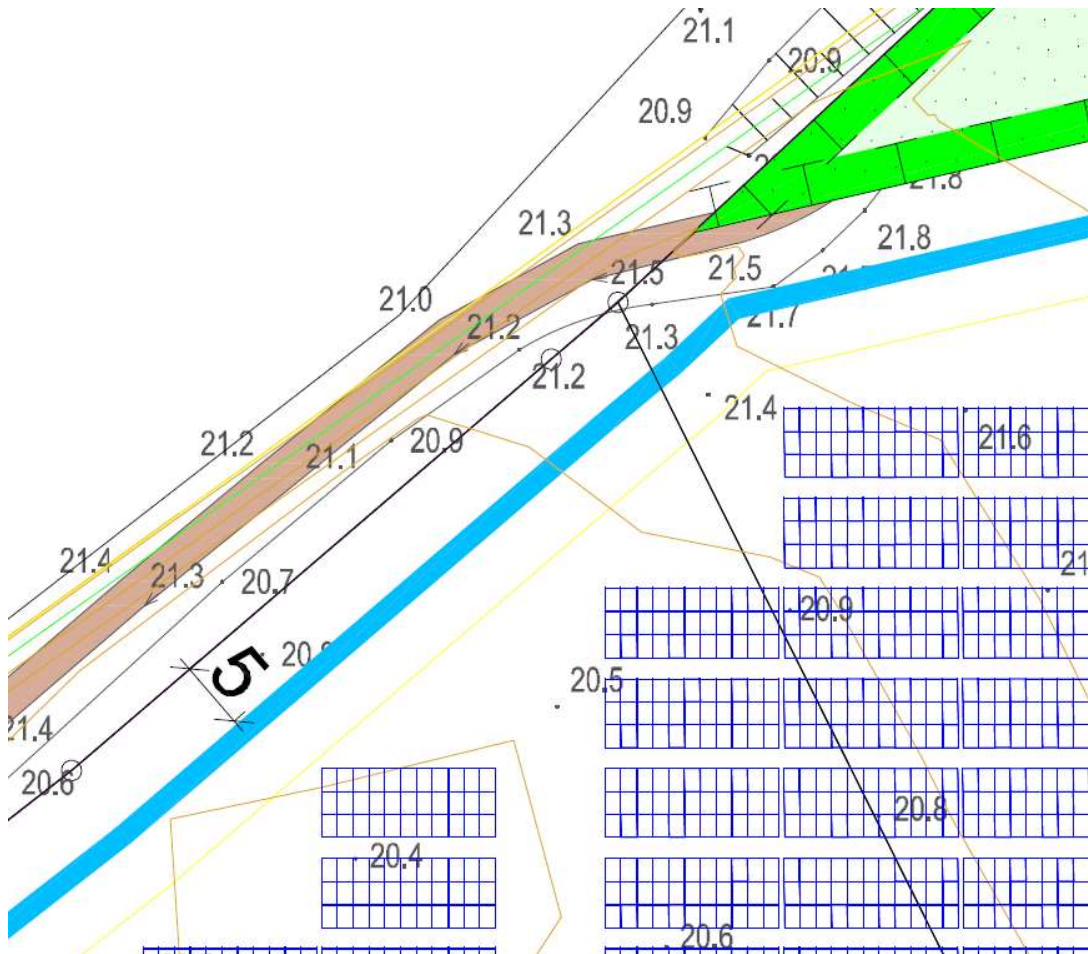
Bild 1: Skizze für das gesamte Plangebiet bestehend aus dem Bebauungsplan Nr. 25 und 26 (Planungsstand grob), Stand 03.09.2023



Project name: Demmlinn_RNX rev02.dwg						
No.	3Vx33	Modules	Max. pitch, m	Min. pitch, m	Capacity, kWp	GCR, %
1	2101	69333	12,038	6,551	29813,190	65,944
2	1047	34551	55,887	6,551	14856,930	44,102
3	1772	58476	12,038	6,551	25144,680	47,349
4	450	14850	44,696	6,551	6385,500	36,826
5	973	32109	12,038	6,551	13806,870	50,016
Total	6343	209319	55,887	6,551	90007,170	48,847

Bild 2: Skizze für das Plangebiet bestehend aus dem Bebauungsplan Nr. 25 (Planungsstand grob), Stand 03.09.2023





2 KONZEPT

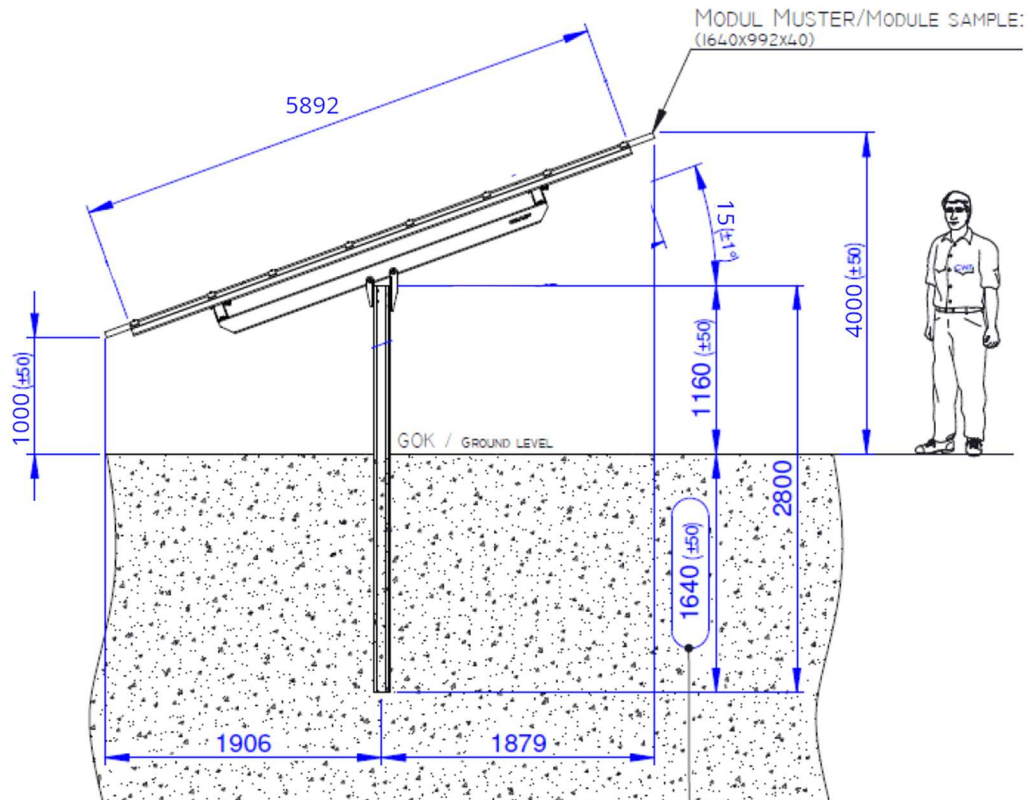
2.1 Geplante Bau- und Nutzungsformen

Wie in der Planskizze grob angedeutet, werden die Solarmodule in einer zur Sonne optimalen Ausrichtung hergestellt. Hierbei werden die Kriterien zur Errichtung von naturverträglichen Photovoltaik-Freilächanlagen gemäß des im April 2021 veröffentlichtem Papieres von NABU und BSW Solar, bestmöglich eingehalten. Dieses geht einher mit:

- einem geringen Versiegelungsgrad durch Gebäude und Zuwegungen,
- einem extensiven Bewuchs von Spontanvegetation unter und zwischen den Modulen mit heimischen, standortgerechten Arten und deren Pflege,
- einer zweireihigen Anordnung der Modul-Tische und entsprechenden Abstandsflächen, die eine ausreichende Versickerung von Niederschlägen gewährleistet,
- einem angemessenen Bodenabstand der Einzäunung, die für Kleinsäuger und Amphibien keine Barrierewirkung entfaltet. Im Bodennahen Bereich wird ebenso auf Stacheldraht verzichtet.

Auf ungenutzten Flächen könnten bei Bedarf z.B. Steinhäufen oder Totholzhaufen angelegt werden um so weitere Lebensräume zu schaffen.

Bild 3: Module Skizze



2.2 Geplante Bewirtschaftungsform

a) Vertrieb

Der Betrieb des Solarparks dient der Stromerzeugung aus Sonnenenergie zur Einspeisung in das öffentliche Stromnetz unter Berücksichtigung des EEG, sowie der Möglichkeit der Direktvermarktung der erzeugten Energiemengen.

Weiter ist die Integration eines Speichermediums das sich nach technischen, wirtschaftlichen und bedarfsbezogenen Gesichtspunkten ausgewählt wird, geplant.

b) Wirtschaftlichkeit

Die Planung erfolgt durch ein wirtschaftlich tragfähiges Unternehmen.